

Annahme von Geld- bzw. Werthinterlegungen nach der Hinterlegungsordnung (HO)

1	Amtsgericht – Hinterlegungsstelle-
---	------------------------------------

2	Aktenzeichen: Kassenzeichen:
---	---------------------------------

I. Antrag auf Annahme von gesetzlichen Zahlungsmitteln bzw. Gegenständen zur Hinterlegung

1. a) Hinterleger bzw. Zahlungspflichtiger

3	Name, Vorname bzw. Firma Weitere Personen siehe Anlage
---	---

b) Hinterlegungsschein an:

4	Hinterleger: [] Vertreter: [] sonst. Einzahler/ Einlieferer : zu den Zeichen:
---	--

2. Betrag/ Bezeichnung des Hinterlegungsgegenstandes

5	1. Wertpapiere: (Zinsfluss, Gattung, Jahrgang, Reihe, Buchstaben, Nummer, Nennbetrag in Ziffern und Buchstaben, sonstige Unterscheidungsmerkmale) 2. Urkunden: (ggf. Wertbetrag) 3. Kostbarkeiten: (Gattung, Stoff, sonstige Unterscheidungsmerkmale, ggf. Schätzwert) 4. Zahlungsmittel: (Geldsorte, Betrag in Ziffern und Buchstaben) EUR Ct
---	---

3. Grund der Hinterlegung

6	Die Hinterlegung wird durch folgende Tatsachen gerechtfertigt. Begründung (insbesondere Bezeichnung der Sache, ggf. der Behörde, des Gerichts und der Geschäftsnummer etc; Angabe, ob und warum zur Befreiung von einer Verbindlichkeit hinterlegt wird; Bezeichnung der beigefügten Schriftstücke) Auf das Recht der Rücknahme wird verzichtet []
---	--

4. Empfangsberechtigte (Diese Spalte ist nicht auszufüllen, wenn eine Prozesssicherheit hinterlegt wird):

7	Als Empfangsberechtigte für den hinterlegten Betrag bzw. die hinterlegten Gegenstände kommen in Betracht (Namen, Vornamen, ggf. Geburtsdatum, Firma, Anschriften, Bankverbindung): Weitere Personen siehe Anlage:
---	--

8	Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers
---	------------	---------------------------------